

Neue Vereinssatzung bei den Siedlern

JHV der Siedlergemeinschaft – Bürgermeister berichtet über neue Schmidinger Mitte

Hinterschmiding. Die von der Siedlergemeinschaft Hinterschmiding-Herzogsreut ausgearbeitete Vereinssatzung wurde bei der Jahreshauptversammlung beschlossen, bei Geräteausleihe sind die Gerätesatzung und die Geräteverleihordnung zu beachten. Bürgermeister Fritz Raab gab bei der Versammlung außerdem Einblick in die Planungen der neuen Schmidinger Mitte. Stv. Bezirksvorsitzender Josef Wilhelm wies auf die Bestrebungen des Verbands Wohneigentum hin, was die der Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung angeht.

Der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Hinterschmiding-Herzogsreut Hubert Hazod berichtete im Gasthaus Krückl von aktuell 318 Mitgliedern. Im abgelaufenen Jahr waren drei Todesfälle und zwei Austritte zu verzeichnen. Erfreulicherweise habe man aber auch drei Neumitglieder aufnehmen können.

Hazod teilte mit, dass die SG eine Gerätesatzung ausgearbeitet und eine Geräteverleihordnung erlassen habe. Bei Geräteverleih müsse jedes Mitglied die entsprechenden Regelungen durch Unterschrift zur Kenntnis nehmen. Außerdem habe man eine Vereinssatzung erarbeitet, die bei der Versammlung zur Abstimmung kam.

Bei der Chor- und Orchesterwoche sei durch die SG die Bewirtung durchgeführt worden und das Backofenfest habe man mitveranstaltet. Der Vereinsausflug führte nach Ludwigsthal, wo man die Kirche und das Haus der Wildnis besichtigt habe. Ein Sammel-einkauf für Rauchmelder sei durch die SG organisiert worden, der aber auf wenig Resonanz gestoßen sei.

Die alljährliche Spende für soziale Zwecke ging zuletzt an Pater Biju Varghese cmi für das von ihm



Der Vorsitzende Hubert Hazod (r.) berichtete über die Aktivitäten der örtlichen SG Hinterschmiding-Herzogsreut. – Foto: Schaub

unterstützte Waisenhaus in Indien. Hazod informierte, dass auf Anregung und mit Unterstützung der SG durch die Kirchenverwaltung im Friedhof einen Abfallcontainer aufgestellt worden sei. Er appellierte an alle, die Friedhofsordnung einzuhalten und keine Fremdbfälle in diesem Container zu entsorgen.

Aktueller Stand bei der Schmidinger Mitte

Bürgermeister Fritz Raab stellte den Anwesenden die seit einhalb Jahren laufenden Planungen für die neue Schmidinger Mitte vor. Auf dem alten Sportplatz werde ein Altenheim entstehen und darüber hinaus ein Mehrgenerationenplatz. Außerdem soll eine große Garage gebaut werden, welche die Vereine für die Unterstellung ihrer Gerätschaften nutzen können. Raab wies darauf hin, dass auch das jährliche Dorffest

dort weiterhin abgehalten werden könne. Beim Sepp-Stadler-Haus sollen etwa 20 bis 25 neue Parkplätze entstehen.

Die Regierung von Niederbayern, die den geplanten Maßnahmen sehr positiv gegenübersteht, habe vorgeschlagen, auch den Parkplatz neben der Schule am Haidel und den Schulinnenhof mit in die Planungen aufzunehmen. Der ursprünglich nur von der Kirche bis zur Bushaltestelle (mit Granitplatten) geplante barrierefreie Ausbau des Gehweges solle auf Wunsch der Regierung weiter bis zum Rathaus durchgeführt werden. Die ganzen Baumaßnahmen werden auf vier bis fünf Jahre verteilt werden.

Der erste Bauabschnitt mit dem Abriss der Garagen und des ehemaligen Lehrerwohnhauses und die Gestaltung des Mehrgenerationenplatzes mit Absenkung des Geländeniveaus auf die Ebene des Sepp-Stadler-Hauses sowie mit dem Neubau des Altenheims soll unmittelbar nach dem Dorffest im August 2018 beginnen und im Juli

2019, also vor dem Dorffest 2019, abgeschlossen sein.

Josef Stadler trug dann anstelle des erkrankten Kassiers Fritz Ambros den Kassenbericht vor. Als Kassenprüfer bescheinigte er dem Kassier eine ausgezeichnete Kassenführung, so dass die Entlastung der Vorstandschaft reine Formsache war. Als Nachfolger für Kassenprüfer Herbert Kramer wurde Manfred Stempfhuber gewählt.

Nach der Vorstellung der ausgearbeiteten Vereinssatzung durch Hazod wurde sie von den anwesenden Versammlungsteilnehmern einstimmig beschlossen.

EHRUNGEN

Für 20 Jahre Mitgliedschaft bei der SG Hinterschmiding-Herzogsreut wurden geehrt: Anna Bernhard, Roland Ernst, Manfred Krückl, Herbert Öller, Johanna Raab und Erika Vaterl. Mathias Reschauer gehört der SG bereits seit 30 Jahren an. – sj